

Newsletter GRÜNE Zeiten Mai 2009

Editorial

Europa- und Kommunalwahl -Jetzt geht`s los



mit dem Wahlmarathon aus Europa-, Kommunal-, Bundestagswahl in 2009; und das nicht erst, seit die ersten WUMS-Plakate die Straßen in Essen schmücken: Wirtschaft und Umwelt, menschlich, sozial, das sind nicht nur Grüne Kernkompetenzen für Europa, sondern auch für Essen. Denn: Pünktlich zum Beginn des Superwahljahrs haben wir am 30. April unser Kommunalwahlprogramm unter dem Motto: „Zeit für Veränderung - Zeit für Grün“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Gleich bei der Kundgebung am 1. Mai auf dem Kennedyplatz und beim Internationalen Kulturfest in der Zeche Carl konnte es an Frau und Mann gebracht werden.

Wir stehen in einer Zeit der Veränderungen. Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise, die nun bei den Konzernen und dem Mittelstand in Essen angekommen ist, der Klimawandel und die demographische Entwicklung stellen uns vor große Herausforderungen, gerade in einer Kommune wie Essen. Wir GRÜNE wollen diese Herausforderung annehmen und die anstehenden Veränderungen vor allem mit GRÜNEN Inhalten und GRÜNER Women- and Manpower mitgestalten. Natürlich ohne Koalitionsaussage, denn Grün macht den Unterschied! Lasst uns gemeinsam beim Wahlmarathon mitlaufen und den Stab für GRÜNE Inhalte in Brüssel, Berlin und Essen an die Bürgerinnen und Bürger reichen!

Pascal Hesse

Themenübersicht

[Editorial \(s.o.\)](#)

[Kommunalwahlprogramm „Zeit für Veränderung – Zeit für GRÜN“](#)

[EU-Abgeordneter Frithjof Schmidt stellt „Green New Deal“ vor](#)

[RWE Jahreshauptversammlung - Rekordgewinne!](#)
[Stromanbieter wechseln!](#)

[Unter Polizeischutz](#)

Einstimmige Entscheidung der BV5:
A52 Planung ist nicht zustimmungsfähig

Essener GRÜNE für Eigenständigkeit in den Wahlkämpfen

Gesundes Trinkwasser für Essen!

Aufzug am Hauptbahnhof

Internationaler Frauentag

GRÜNE BundestagskandidatInnen wurden auf Zeche Carl gewählt

GRÜNE begrüßen neue Haltestelle auf der Linie 103

Dürerschule: GRÜNE begrüßen neue Turnhalle

Radstation am Bhf-Altenessen wird nicht gebaut – was tun?

1. Mai: Grün schafft Arbeit für unsere Region mit "Green New Deal"

GRÜNE für Radbrücke über Berthold-Beitz-Boulevard

Für Nachtruhe und Gesundheit! Für Klimaschutz und Zukunft!

Green-Rock 2009: Grüne ErstwählerInnen-Party im Grend

Ruhrgebiet als Modellregion frühkindlicher Erziehung?

Baumpflanzaktion auf der A 52-Trasse

Ein Großflächenplakat spenden - und selbst entscheiden wo es steht

Termine, Veranstaltungen auf einen Blick

Downloads Newsletter Mai 2009

30. April 2009

Kommunalwahlprogramm der Essener GRÜNEN



„Zeit für Veränderung – Zeit für GRÜN“

Es ist soweit: Im Dezember hat die Mitgliederversammlung die Bausteine für das Kommunalwahlprogramm 2009 beschlossen, anschließend haben Vorstand und Wahlkommission aus diesen Bausteinen das fertige Programm geformt – und pünktlich zum ersten Mai liegen nun auch die ersten gedruckten Exemplare vor. Unter dem Titel „Zeit für Veränderung – Zeit für GRÜN“ finden sich auf 50 Seiten unsere GRÜNEN Vorschläge und Forderungen für die Kommunalwahl 2009, quer durch alle Bereiche der Kommunalpolitik. Besonderes Merkmal des GRÜNEN Wahlprogramms sind die 8 Sonderseiten zur Frauenpolitik in der Mitte des Heftes, auf denen die frauenpolitischen Aspekte aller Politikfelder gebündelt zu finden sind. Das Wahlprogramm ist in der GRÜNEN Geschäftsstelle in der Limbecker Straße 48 in gedruckter Form erhältlich und hier als [DOWNLOAD \(.pdf\)](#)

22. April 2009

EU-Abgeordneter Frithjof Schmidt stellt „Green New Deal“ vor

Der Europaabgeordnete und ehemalige Vorstandssprecher der GRÜNEN-NRW Frithjof Schmidt referiert auf unserer Mitgliederversammlung am Mittwoch, den 13. Mai im Essener Rathaus (Sitzungssaal „Sunderland“) über die bevorstehende Europawahl und die Grundsätze des „**Green New Deal for Europe**“.

Beim Green New Deal handelt es sich um ein **Manifest, das alle europäischen GRÜNEN Parteien beschlossen haben** und das sowohl für Europa, als auch für Deutschland gilt.



Friethjof Schmidt

Dort wird u.a. erläutert, wie die EU (also einschließlich Deutschland) zu einem Vorreiter insbesondere im Energiebereich werden kann, wie sich die GRÜNEN im Zuge der Wirtschafts- und

Finanzkrise eine Neuordnung der Finanzmärkte vorstellen und wie Globalisierung gerechter gestaltet werden kann.

Der vollständige Text des „Green New Deal“ findet sich hier (englisch):

http://europeangreens.eu/fileadmin/logos/pdf/manifesto_EUROPEAN_GREENS.pdf

Der 56-jährige Schmidt vertritt seit 2004 die GRÜNE Fraktion im Europäischen Parlament . Zu den Themenschwerpunkten des gebürtigen Bochumers gehören Entwicklungspolitik (Schmidt ist Vizepräsident im EU-Entwicklungsausschuss und Entwicklungspolitiker Sprecher der Gesamtfraktion der GRÜNEN/FEA), Eine-Welt Politik und auch Fair Trade/Fairer Handel. Bei letzterem legt der EU-Parlamentarier besonders viel Wert auf die Zusammenarbeit mit Nicht-Regierungsorganisationen. Durch die Globalisierung haben seine Themen in den letzten Jahren permanent an Bedeutung gewonnen, eine spannende Diskussion ist also gewährleistet.

22. April 2009

RWE Jahreshauptversammlung - ein Umweltdinosaurier macht Rekordgewinne!



von links nach rechts: Daniela Schneckenburger, der Spitzenkandidat für die Europawahl und ehemaliger Attac-Sprecher Sven Giegold, Rolf Fliß, Arndt Klocke, OB-Kandidatin Hiltrud Schmutzler-Jäger

Stromanbieter wechseln!

Kurz vor dem 25. Jahrestag von Tschernobyl versammelten sich Umweltschützer, attac-Mitglieder und GRÜNE anlässlich der Aktionärsversammlung des RWE am 22.4.09 vor der Grugahalle. Sie protestierten gemeinsam gegen die Pläne des RWE in Bulgarien bei Belene ein neues AKW zu errichten. Sie bemängeln, dass das RWE sich nicht an den gesetzlich vereinbarten Atomausstieg in Deutschland halten will. Mit dabei auch ca. 50 Ostfriesen aus Borkum in Tracht und Fischerhemden, die für saubere Luft und gegen den Bau eines Kohlekraftwerks an der Emsmündung protestieren.

www.besorgte-borkumer-buerger.de

[Fotos und weitere Informationen über die Aktion \(hier\)](#)

[Video-Link zu YouTube von Sven Giegolds Rede vor der RWE-Aktionärsversammlung](#)



[siehe ausserdem: GRÜNE-NRW dazu](#)

7. April 2009

Unter Polizeischutz



Foto: jod

am 6.4.2009 war der neu eröffnete Laden zum Verkauf der rechten Kleidungsstücke Ziel einer Demonstration. Weiterer friedlicher Protest ist angesagt.

Lesen Sie die Stellungnahme des [MdB Kai Gehring](#) zum Verfassungsschutzbericht [hier \(als .pdf\)](#) und zu neu eröffneter Filiale der rechtsextremen Modemarke "Thor Steinar" [hier \(als .pdf\)](#)

Radio-Mitschnitt: [1LIVE Live, 07-04-2009, 17:35 Uhr \(mp3\)](#)

4. Mai 2009

Einstimmige Entscheidung der BV5: A52 Planung ist nicht zustimmungsfähig

Zu den in der Sitzung der Bezirksvertretung V (Altenessen, Karnap und Vogelheim) gefassten Beschlüssen vom 28.4. erklärt Walter Wandtke, Bezirksvertreter der GRÜNEN:

„Im Gegensatz zur Abstimmung der Fachdienststellen der Stadtverwaltung, die „keine grundsätzlichen Bedenken“ gegen den Bau der A52 zwischen dem Autobahnkreuz Essen-Nord und der Anschlussstelle Essen/Gladbeck erkennen will, hält die Bezirksvertretung V die vorgestellten Autobahnplanungen und ihre Umweltauswirkungen für nicht zustimmungsfähig. Die Grünen im Essener Norden sehen in dieser von CDU und SPD mitgetragenen Entscheidung einen wichtigen Schritt, die drohenden zusätzlichen PKW und LKW- Belastungen insbesondere für Karnap, Altenessen und Vogelheim doch noch zu verhindern. Während SPD und CDU auf Verbesserungen der Baupläne hoffen, ist das Ziel der GRÜNEN die Verhinderung der A52.

Denn weit schlimmere Lärm- und Luftbelastungen für Essen folgen, wenn im nächsten Planungsabschnitt die A52 mitten durch Altenessen, den Helenenpark, Stoppenberg und Frillendorf gebaut werden soll. Deshalb wäre es wichtig, dass der Stadtrat möglichst bald ein deutliches Stoppsignal setzt.

Eine Ablehnung des Stadtrats gegen den Bau der A52, die täglich 100.000 zusätzliche Fahrzeuge durch das Stadtgebiet schleusen würde, wäre der beste Schutz für die Essener BürgerInnen.

Auch der Nichtverkauf eines städtischen Grundstücks, das vom Landesbetrieb Straßen NRW für die A52 Trasse in Karnap gebraucht wird, könnte ein Schritt sein, diese falschen Verkehrsplanungen zu stoppen.

Wer die in den amtlichen Unterlagen bereits vorliegenden Umweltanalysen der Auswirkungen einer durchgestreckten A52 zur Kenntnis nimmt, muss zum Schluss kommen: Für diese 6-spurige Autobahn mitten durch Essen kann es keine zustimmungsfähige Planungsvariante geben“.

Vorabauszug aus der Niederschrift der Sitzung der BV V vom 28.4.2009

Darüber hinaus fasst sie (die BV V) einstimmig folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung V hält die vorgelegte Planung für die A52 im Abschnitt Autobahnkreuz Essen-Nord und Autobahnkreuz Essen-Gladbeck aufgrund der von der Verwaltung ausgeführten Umweltbedenken in der Stellungnahme an die Bezirksregierung Münster vom 11.03.2009 für nicht zustimmungsfähig.

Die Bezirksvertretung V kritisiert die mangelnde Transparenz des Handelns des Landesbetriebes Straßenbau NRW und fordert die Straßenbaubehörde auf, ihre Planungen offen zu legen und die vorhandenen Gutachten der Verwaltung der Stadt Essen und den Bürgern in Gesamtheit vorzustellen.

Die Bezirksvertretung V bittet den Ausschuss für Stadtentwicklung und Stadtplanung, von der Verwaltung Lösungsvorschläge (für ???) die von der Stadt erwarteten negativen Entwicklungen zu erhalten.

Nachfragen richten Sie an Walter Wandtke, Tel.: 0201 357 431
oder Joachim Drell Tel.0201 2476 433 oder 776927

Essener GRÜNE für Eigenständigkeit in den Wahlkämpfen

Der Vorstand der Essener GRÜNEN hat einstimmig beschlossen, für die kommenden Wahlen keine Vorfestlegung auf bestimmte Regierungskonstellationen zu unterstützen. Dazu erklärt Vorstandssprecher Thorsten Drewes: „Wir verfolgen eine Politik der Eigenständigkeit. Wir stellen klare Bedingungen an jede Koalitionskonstellation! Die neue Bundesregierung muss eine solidarische Antwort auf Wirtschafts-, Klima- und Bildungskrise geben. Deshalb haben die Essener Delegierten auf dem Landesparteitag in Hagen den entsprechenden Antrag des Landesvorstands NRW unterstützt. Wir lehnen eine vorzeitige Festlegung etwa auf eine Ampelkoalition, wie sie das GRÜNE Führungsduo Künast/Trittin ursprünglich gefordert hatte, eindeutig ab.“

4. Mai 2009

Gesundes Trinkwasser für Essen!

Stadtwerke investieren 55 Millionen in modernste Filtertechnik

In den letzten Jahren gab es regelmäßig berechtigte Aufregung um mit Chemikalien belastetes Trinkwasser aus der Ruhr. Den nachhaltigsten Skandal machten dabei die illegalen PFT-Einträge, die aus dem Sauerland auch in unsere Wasserwerke in Überehrung gelangten.

Wenn auch immer beteuert wurde, diese Trinkwasserbelastungen seien weit unter gesundheitsschädlichen Grenzwerten geblieben, konnte die Notwendigkeit einer moderneren Filtertechnik nicht mehr bestritten werden.

3. April 2009 15:57h Alter: 54 Tag(en)

Aufzug am Hauptbahnhof

[Die Grünen in Essen](#)

Grüne befürworten zügige Umsetzung der Planung

Positiv aufgenommen worden ist von der Ratsfraktion der Essener Grünen der zügige Abschluss der Prüfung von Standortalternativen für den geplanten Aufzug am Hauptbahnhof. Die Grüne Fraktionsvorsitzende und OB-Kandidatin, Hiltrud Schmutzler-Jäger, kommentiert: „Da sich im Fazit die untersuchten Standorte insbesondere aufgrund der Kosten und Planungsschwierigkeiten aber auch aus Zeitgründen als nicht geeignete Alternativen erwiesen haben, sind wir entschieden dafür, jetzt keine weitere Zeit mehr mit kontroversen Debatten zu verlieren und die ursprünglich beschlossene Planung nun auch zügig umzusetzen.“ Der verkehrspolitische Sprecher der Grünen Rolf Fliß ergänzt: „So bleibt nun nur noch zu prüfen, ob es möglich ist, einen nicht so hohen - hydraulischen Aufzug - zu installieren der möglicherweise auch interessante Gestaltungselemente aufweisen könnte“.

Darüber hinaus sollten wir nicht nur im Jahre 2010 als Kulturhauptstadt Europas eine interessante, weltoffene Stadt sein, sondern bereits vorher deutlich machen, dass wir die Menschen in einer barrierefreien und mobilitätsgerechten Stadt empfangen.

Nachfragen richten Sie bitte direkt an
Hiltrud Schmutzler-Jäger 0177 652 1393
oder Rolf Fliß 0173 591 7326

6. März 2009

Internationaler Frauentag

GRÜNE: Noch immer kein gleicher Lohn für gleiche Arbeit

Anlässlich des Internationalen Frauentags am kommenden Samstag weisen die Sprecherinnen der Grünen Ratsfraktion, Hiltrud Schmutzler-Jäger und Christine Müller-Hechfellner, darauf hin, dass das Bemühen um Chancengleichheit noch immer eine Zukunftsaufgabe von immenser Bedeutung ist.

Schmutzler-Jäger: „Erst im vergangenen Monat wurde eine Studie des Nürnberger Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung veröffentlicht, die belegt, dass das Lohngefälle zwischen Männern und Frauen trotz gleicher Qualifikation in den selben Berufen noch immer drastisch ist.“ Nach Auffassung der GRÜNEN gibt es daher keinen Anlass, die Beine hoch zu legen, um sich auf dem Erreichten auszuruhen. So erfreulich es auch ist, dass Männer, die einen Kinderwagen schieben, inzwischen keine belächelte Kuriosität mehr sind – so erschreckend ist es andererseits, dass trotz zunehmender Erwerbstätigkeit von Frauen die Lohnungleichheit in unserem Land nicht ab - sondern weiter zunimmt.

Christine Müller-Hechfellner: „Wir müssen feststellen, dass eine verbesserte Kinderbetreuung alleine nicht ausreicht, um Frauen zu gleich bezahlten Jobs zu verhelfen – von der Besetzung von Spitzenpositionen mit Frauen ganz zu schweigen.“

Auch in Zukunft werden die GRÜNEN deshalb an zwei Fronten kämpfen müssen: Einerseits gilt es, durch verbesserte Rahmenbedingungen, wie Kinderbetreuungsmöglichkeiten und flexible Arbeitszeitmodelle Frauen den (Wieder-)Einstieg in den Beruf zu erleichtern. Andererseits aber gilt es weiterhin, an der Veränderung tradierter Rollenvorstellungen zu arbeiten und Männerbünde aufzulösen, die noch immer in den meisten Fällen die Eintrittskarte zu höher dotierten Jobs darstellen.

Nachfragen richten Sie bitte an

Hiltrud Schmutzler-Jäger.(0177 652 1393) oder
Christine Müller-Hechfellner.(0163 590 3100)

2. April 2009

GRÜNE BundestagskandidatInnen wurden auf Zeche Carl gewählt



Dr. Thorsten Drewes, Ute Hegener, Julia Kahle-Hausmann, Kai Gehring - Foto: Pascal Hesse



Dr. Thorsten Drewes, Ute Hegener, Kai gehring, Julia Kahle-Hausmann - Foto: Pascal Hesse



Kai Gehring, Ute Hegener - Foto: Pascal Hesse

Auf der Jahreshauptversammlung der Essener GRÜNEN wurden am 1. April in der Zeche Carl, die beiden KandidatInnen für die Bundestagswahl **Ute Hegener** (Essen-Nord, WK120) und **Kai Gehring** (Essen-Süd, WK121) mit überwältigender Mehrheit gekürt.

Ute Hegener stellte ihre Erfahrungen in der Sicherheits- und Außenpolitik heraus. „Meine langjährigen Erfahrungen als friedenspolitische Beraterin mit Aufenthalten in Mazedonien, Kosovo und Serbien haben mir drastisch bestätigt, dass die UN und ihr Primat des Zivilen gestärkt werden müssen. Dabei setze ich darauf, dass Prävention, ziviles Engagement und Aufbauarbeit in Krisengebieten wesentlich mehr Bedeutung und auch mehr Mittel bekommen müssen als militärische Maßnahmen. Dies gilt insbesondere auch für Afghanistan. Dafür stehe ich ein und möchte gleichzeitig mithelfen, die Frauenrechte in den betroffenen Ländern zu stärken“.

Kai Gehring plädierte für den neuen Gesellschaftsvertrag der GRÜNEN, den Green New Deal, und betonte die Bedeutung der darin enthaltenen Forderungen für mehr Freiheit und Selbstbestimmung für den Bürger, Klima- und Umweltschutz und mehr Arbeitsplätze. „Wer Grün wählt, entscheidet sich für einen gesetzlichen Mindestlohn, eine Kindergrundsicherung, eine Erhöhung der ALGII Sätze und eine Bildungsoffensive. Insbesondere liegt mir als jugend- und hochschulpolitischem Sprecher der GRÜNEN Bundestagsfraktion die Bildungspolitik am Herzen. Ich setze mich für eine flächendeckende Betreuung für Kinder unter 3 Jahren und die Abschaffung der Studiengebühren ein. Für den erforderlichen Um- und Ausbau des Bildungssystems brauchen wir einen

Bildungssoli“.

Außerdem erteilten die GRÜNEN allen Festlegungen auf Koalitionsaussagen oder Wunschbündnisse bei der Bundestagswahl eine deutliche Absage. Sie betonten stattdessen die Notwendigkeit eines selbstständigen Wahlkampfes.

17. April 2009 12:57h Alter: 40 Tag(en)

GRÜNE begrüßen neue Haltestelle auf der Linie 103

Zur Einrichtung der neuen Haltestelle „Armstraße“ auf der Linie 103 erklärt Thorsten Drewes, Vorstandssprecher der Essener Grünen und Grüner Bezirksvertreter im Bezirk Borbeck: „Wir begrüßen die Entscheidung der EVAG, auf der Hülsmannstraße ...

... in Höhe der Armstraße eine zusätzliche Haltestelle für die Straßenbahnlinie 103 einzurichten. Für die Menschen in Borbeck insgesamt, aber natürlich besonders für die Nutzerinnen und Nutzer des neuen Treffpunktes für Menschen mit und ohne Behinderung bedeutet dies eine verbesserte Nahverkehrsanbindung und eine Erhöhung der Service-Qualität.“

Bernd Vornefeld, Fraktionssprecher der GRÜNEN in der BV4 ergänzt: „Die Einrichtung dieser zusätzlichen Haltestelle war bereits Anfang 2008 Teil unserer GRÜNEN Vorschläge zur Weiterentwicklung des Nahverkehrsplans der Stadt Essen, die im Februar 2008 auch einstimmig von der Bezirksvertretung unterstützt wurden. Wir freuen uns, dass diese Maßnahme nun noch rechtzeitig vor der Einweihung des neuen Hauses der Flotten Socken umgesetzt wurde.“

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Dr. Thorsten Drewes,

Bezirksvertreter und Vorstandssprecher der GRÜNEN, 0173-848 3906

Bernd Vornefeld,

Fraktionssprecher der GRÜNEN in der BV IV, Borbeck, 0174-2962131

29. April 2009

Dürerschule: GRÜNE begrüßen neue Halle für die Dürerschule

Zur heutigen Vorstellung der Pläne für eine neue Sporthalle an der Dürerschule erklären Thorsten Drewes, Vorstandssprecher der Essener Grünen und Borbecker Bezirksvertreter und Brigitta Möller-Ruhrländer, schulpolitische Sprecherin der GRÜNEN Ratsfraktion:

"Wir freuen uns, dass es nun doch eine neue Halle für den Sportunterricht an der Dürerschule geben wird. Neben der umfassenden Renovierung des Schulgebäudes ist das ein weiteres wichtiges Signal für den dauerhaften Erhalt der Schule. Damit wird der Einsatz all derjenigen belohnt, die sich mit

uns seit vielen Jahren intensiv für den Erhalt der Dürerschule, der einzigen Gemeinschaftsgrundschule in Borbeck-Mitte, eingesetzt haben. Gerade für die hervorragende Arbeit der Dürerschule im Bereich der offenen Ganztagschule wird die neue Halle zusätzliche wichtige Möglichkeiten für Bewegungsangebote ermöglichen.

Unser besonderer Dank gilt selbstverständlich Herrn Deichmann, dessen sehr großzügige Spende diesen Neubau möglich gemacht hat. Dieses Beispiel zeigt sehr schön, was alles möglich ist, wenn in einem Stadtteil wie Borbeck alle gemeinsam an einem Strang ziehen."

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:
Brigitta Möller-Ruhrländer, 0176 2221 7436
Dr. Thorsten Drewes,
Bezirksvertreter und Vorstandssprecher der GRÜNEN, 0173 848 3906

29. April 2009

Radstation am Bhf Altenessen wird nicht gebaut – was tun?

Die Grünen haben sich schon im Juni 2007 in der Bezirksvertretung dafür ausgesprochen, außerhalb der Bauruine, aber im nahen Altenessener Bahnhofsumfeld einen anderen Standort für die geplante Radstation zu realisieren.

Leider gab es dafür keine Mehrheit,



Bauruine am Bahnhof-Altenessen

stattdessen wurden neue Sachstandsberichte über weitere Verhandlungen mit dem Eigentümer der Bauruine eingefordert. Zum Schaden der schon finanzierten Fahrradstation und des Bahnhofsvorplatzes konnte sich die Hinhaltetaktik des Bauinvestors so über mehrere Jahre erstrecken.

Abschließbare Fahrradboxen und eine überdachte Abstellanlage können und sollen kein Ersatz für eine mit Personal und Serviceleistungen versehene Fahrradstation sein. Deshalb haben diese Forderungen nichts mit einem Provisorium zu tun, Sie bleiben sinnvoll, auch wenn es doch noch zur Fertigstellung einer Fahrradstation kommen sollte.

Letztlich kann die von den Grünen vorgeschlagene Lösung – ergänzt um die SPD-Forderung nach einer Toilettenanlage - auch nicht ganz „so kurz gegriffen“ sein, denn sie erhielt in der März Sitzung der BV eine Mehrheit.

Erfreulich, aber doch eigentümlich ist allerdings der späte Einsatz der SPD-BV Kollegen für diese Fahrradstation. Noch vor Jahresfrist hörte man von ihrem Sprecher K.H. Endruschat, dass bei der Finanznot der Stadt doch zu überlegen sei, die entsprechenden Gelder besser für andere Projekte einzusetzen.

29. April 2009

Tag der Arbeit am 1. Mai - Grün schafft Arbeit: viele Jobs für unsere Region durch einen „Green New Deal“

Zum Tag der Arbeit am 1. Mai erklären Julia Kahle-Hausmann, Vorstandssprecherin der Essener Grünen, sowie Kai Gehring, grüner Bundestagsabgeordneter aus Essen:

„Durch die Wirtschaftskrise werden auch bei uns viele Menschen den Arbeitsplatz verlieren. Deshalb gilt jetzt: Zukunftsinvestitionen vorantreiben, Arbeitsplätze schaffen, den Menschen eine Perspektive geben. Wir Grüne wollen alle Wirtschaftsbereiche ökologisch modernisieren, den Jobboom in der Umweltbranche verstärken und mit Investitionen in Bildung und Gesundheit für mehr Gerechtigkeit und neue Arbeitsplätze sorgen. Dazu braucht es zielgerichtete Investitionsprogramme statt Konjunkturpakete nach dem Gießkannenprinzip. Von klugen Investitionen hängen die Arbeitsplätze der Zukunft auch bei uns in Essen ab. Neue Jobs sind möglich - bei einer richtigen Politik.

Es ist dringend Zeit, die Binnennachfrage wieder anzukurbeln. Wir wollen darum eine Anhebung der Regelsätze im Arbeitslosengeld II - sie sind eine der Ursachen für wachsende Kinderarmut in unserem Land, die zutiefst ungerecht ist und die Zukunftschancen dieser Kinder massiv beeinträchtigt.

Arbeitsplätze schaffen und erhalten, Armut bekämpfen - das sind die vordringlichen Aufgaben dieses Jahres. Deshalb: „Der Blaumann muss grün werden – mit dem „Green New Deal“ neue Jobs in Essen schaffen“ – das ist unsere Botschaft zum 1. Mai.“

Der Kreisverband der Essener Grünen wird am 1. Mai ab 10 Uhr am Kennedyplatz und ab 13 Uhr auf dem Gelände der Zeche Carl mit einem Infostand präsent sein.

Weitere Informationen unter : www.gruene.de/einzelansicht/artikel/den-green-new-deal-unterstuetzen.html

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:
Julia Kahle-Hausmann,
Vorstandssprecherin der GRÜNEN (Essen), 0172 783 0956
Kai Gehring, MdB, 0177 445 1175

29. April 2009

GRÜNE für Radbrücke über Berthold-Beitz-Boulevard

Anlässlich der Eröffnung des ersten Teilstücks des neuen Berthold-Beitz-Boulevards haben

der Initiativkreis Altendorf und der GRÜNE Bürgermeister Rolf Fliß dem NRW Verkehrsminister ein Schreiben überreicht.

Sie setzen sich für eine Finanzierung einer Brücke für Radfahrerinnen und Fußgänger ein. Gemeinsam bittet man den Verkehrsminister die bisherige ablehnende Position gegen den Brückenschlag zu überdenken. Der auf der Bahntrasse geplante regionale Radweg, der im Endausbau bis nach Duisburg führen wird, ist dann an dieser Stelle unterbrochen. Der Boulevard wird zum Hindernis. „Deshalb finde ich es nach wie vor sinnvoll, diese Brücke zu bauen, um eine kreuzungsfreie Verbindung für Spaziergänger und Radfahrer herzustellen,“ betont Doris Eisenmenger, Bezirksvertreterin der GRÜNEN. „Schade ist, dass diese Forderung in der Bezirksvertretung keine Mehrheit fand und einzig von den GRÜNEN und der Mehrheit der CDU-Mitglieder unterstützt wurde. Das spricht nicht für ein fahrradfreundliches Klima.“

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Doris Eisenmenger,

Bezirksvertreterin in der BV III und Schatzmeisterin, 0171 991 3960

Für Nachtruhe und Gesundheit! Für Klimaschutz und Zukunft!

Bürger gegen Fluglärm laden ein zur Diskussion mit den Kandidaten der Oberbürgermeisterwahl Franz-Josef Britz (CDU), Prof. Dr. Wolfgang Horn (FDP) Reinhard Paß (SPD) und Hiltrud Schmutzler-Jäger (Bündnis 90/Die Grünen) zum Thema:

„Fluglärm aus kommunalpolitischer Sicht“

am Dienstag, 19. Mai 2009 um 20 Uhr

im Restaurant Petershof,

Hauptstr. 140, 45219 Essen-Kettwig

www.BuergergegenFluglaerm.de Bürger gegen Fluglärm e.V., Postfach 2327, 40646 Meerbusch

Green-Rock 2009

Grüne ErstwählerInnenparty im Grend

Europawahlkampf kann Spaß machen! Unter dem Motto: "Metal trifft Hipp-Hopp" und "GRÜN feiern statt schwarz ärgern" spielen mehrere Bands. Der Eintritt ist frei.

Am 15.05. ab 19.00 Uhr wird wieder gerockt und gerappt, was die Mikros und Sound-Technik hergeben. Mit dabei sind Jamin+Support, Mirra X+Support, Sidd, die Jungs von A faith farlorn, Hip-Hop-Crew K.L.A. und Access to immortaly. Von Breather-Rap, bis Heavy Metal und Hard Rock ist hier alles vertreten.

Zudem sind einige Spezial-Guests angesetzt, wie z.B. Kai Gehring (Mitglied des Bundestages) und Hiltrud Schmutzler-Jäger (Oberbürgermeisterkandidatin der B90/Grüne Essen). Ab 18:30 Uhr wird

eingelassen - ab 19:00 Uhr dann ausgelassen gefeiert! Und vor 24.00 gibt's keinen Schluss.

Also kommen!

Wo: Grend Jugendzentrum, Westfalenstr. 311, Essen/Steele .

Veranstalter sind die Jungen GRÜNEN.

Ruhrgebiet als Modellregion frühkindlicher Erziehung?

Das Ruhrgebiet als Ballungsraum und Metropolregion beschreitet in vielen Bereichen neue Wege. Der strukturelle und demografische Wandel hat enorme Herausforderungen geschaffen, die vor Ort auf vielfältige Weise angepackt werden.

Dabei sind es die Jüngsten in unserer Gesellschaft, die von den heute getroffenen Entscheidungen morgen am stärksten betroffen sind. Ihre Chancen auf gute Bildung und Förderung von Anfang an müssen der Gradmesser für das politische Handeln im Ruhrgebiet in der Gegenwart sein. Wie wird das Ruhrgebiet zur Modellregion der frühkindlichen Förderung? Diese und weitere Fragen möchten wir unter der Überschrift "Auf den Anfang kommt es an - Das Ruhrgebiet als Modellregion frühkindlicher Förderung?" mit Ihnen und euch im Rahmen eines Fachgesprächs diskutieren.

Begrüßung/Moderation: **Kai Gehring MdB** (jugend- und hochschulpolitischer Sprecher der grünen Bundestagsfraktion)

Dr. Manfred Beck (Stadtrat für Jugend, Bildung und Kultur der Stadt Gelsenkirchen)

Dr. Sybille Stöbe-Blossey (Institut Arbeit und Qualifikation Universität Duisburg-Essen)

Startdatum: 08. Juni , 18:30 Uhr

Ort: [Unperfekthaus](#)

Baumpflanzaktion auf der A 52-Trasse

Am 15. 5. (Fr.) um 14.00 Uhr wird Rolf Fliß einen Ahorn auf der geplanten der A52 - Trasse im Helenenpark pflanzen. Mitglieder der Bürgerinitiative "Stoppt A 52" und Umweltverbände sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen.

Die Pflanzung findet an der ehemaligen Bahntrasse statt. Zugang von der Hundebrinkstr. (Haltestelle/Parkplatz)

7. Mai 2009

Ein Großflächenplakat spenden - und selbst entscheiden wo es steht



- diese Aktion war nur bis einschl. 17. Mai möglich

Den eigenen Stadtteil begrünen und gleichzeitig für Grüne Ziele, für Europa werben kann so einfach sein, denn Du entscheidest, wie der Europawahlkampf vor deiner Haustür aussieht: Auf www.meinplakat.gruene.de kannst Du dir dein eigenes Großflächenplakat für die heiße Wahlkampfphase (29.05.-8.6.) buchen. Schon ab ca. fünfzig Euro kannst Du dir das Großflächenplakat auf verfügbaren Stellflächen, u.U. vor deiner Haustür bestellen! Insgesamt gibt es 1120 verschiedene Stellplätze in Essen, davon einige in U-Bahnstationen, an Hauptstraßen und gut besuchten Orten.

Das Motiv ist das Abschlussmotiv der GRÜNEN Europawahlkampagne. In dieser Kampagne kommt es gerade auf die letzten Tage an, denn viele Wählerinnen und Wähler entscheiden sich sehr spät. Spendenquittung selbstverständlich (bei Unklarheiten im Geschäftsbüro anfragen).

Pascal Hesse

Die Zukunft ist GRÜN. Termine, Veranstaltungen auf einen Blick

13.5. (Mi) 19.00 Uhr Frithjof Schmidt (MdEP) bei den GRÜNEN im Rathaus zum Thema: Wirtschaftskrise und Green New Deal, Ratssaal (Raum geändert)

14.5. (Do) 19.00 Uhr Sven Giegold, Grüner Spitzenkandidat zur Europawahl zu Gast bei Attac, Podiumsdiskussion in der VHS.

15.5. (Fr) 14.00 Uhr Baumpflanzaktion an der Trasse zur A 52 im Helenenpark mit dem GRÜNEN Bürgermeister Rolf Fliß. Die Pflanzung findet an der ehemaligen Bahntrasse statt. Zugang von der Hundebrinkstr. (Haltestelle/Parkplatz)

15.5. (Fr) 18.00 bis 24.00 Uhr Green-Rock: Die ErstwählerInnenparty findet im Grend von 18.00 bis 24.00 Uhr statt. Unter dem Motto Metal trifft Hipp-Hopp und GRÜN feiern statt schwarz ärgern spielen mehrere Bands. Eintritt frei- Veranstalter Junge GRÜNE

30.5. (Sa) 16.15 Uhr Claudia Roth im Straßenwahlkampf in der Kettwiger Str. Höhe Porschekanzel-Kundgebung und Fotoaktion

2.6. (Di) 19.00 Uhr Renate Künast, Johannes Remmel und andere diskutieren über Biolebensmittel und Verbraucherschutz in der Heldenbar im Grillotheater (2. Stock).

4.6. (Do) 19.00 Uhr Podiumsdiskussion zur Europawahl im Rathaus mit Karin Schmidt-Promny (GRÜNE), Veranstalter KAB.